



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Nu öuerst kame ick tho dy/ vnde rede solckes ynn der werlt/ vp dat se ynn  
sick hebben myne frowde vullenkamen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34333**

vören / vnde sich darunder verköpen / so se doch  
nicht begeren Christen tho syn / sonder vppet leste  
myne ergesten viende werden / vnde den grötesten  
schaden don / ynn der Christenheit / De öuerst / de  
gerne darby bliuen wolden / vnde daran setten /  
vnde darauer vorlaten wat se schollen / de hebben  
den trost / dat se Christus nicht vorlaten wil / vnde  
dorch dit bedt erholden schollen werden / als he  
syne leue Jüngern erholden hefft / De andern döer  
ffen hit nictes söken noch sich solckes trostes an  
nemen / Wente dar wert nicht vth / dat yemand sy  
nen datum vp der werlt gunst / gudt vnde gemack  
sette / vnde Christus word mit ernst anneme / wens  
te ydt ys beslaten / Nemand kan twen heren denen  
Godt vnde Mammon bliuen nicht by einander.

Nu öuerst kame ick tho dy / vnde  
rede solckes ynn der werlt / vp dat  
se ynn sich hebben myne frowde  
vullenkamen.

Sü / wo sint doch dat alle so schlechte einfol  
dige wordt / vnde vorsteit se doch nemand / ane dat  
men auerhen snurret / alse sy nicht lichters tho  
vorstan / vnde nemand achtet se recht antoseen.  
Wat vth der werlt ghan / vnde thom Vader kan  
men here / hebbe wy gehört. Ze wedderhalet ydt  
öuerst hit darumme / dat he syne leuen Jüngern /  
deste stercker tröste / dat se weten / worhen vnde  
worup ere

worup ere thoursicht vnde beschüttinge / stan  
vnde rouwen scholle/ ynn der werlt/Wente dewis  
le he se süs lange her / als he lifflic edder persón  
lick by en gewesen / erholden hefft / nu ouerst van  
dessaem sichtbarn wertliken leuende/ ynn ein ander  
vnsichtbar leuent vnde wesent/treden schal / vnde  
se allene hinder sich lett / ia darto se süuest nicht  
lifflic by einander bliuen / sonder van ander hen  
vnde wedder dorch de werlt tostrouwet werden/  
bedaruen se wol einer starcken beschütting vnde  
guder vorsekering / dat se ynn der werlt wedder  
allerley anstote vnd vngelücke stan können. Dar  
umme wil he en hirmede einen andern gewissen  
ordt wisen / dat he se vël beter vorwaren vnd er  
holden wille / nômliken / by dem Vader / dat he  
süuest henne varet / vp dat he alle ding ynn syne  
gewalt neme/ vnd allenthaluen by en syn könne/  
efft he wol vthwendig vnde lifflic van en gheit.

Is nu de mening dusses gantzen Texts / So  
lange hebbe ic se lifflic erholdē by my/ nach dem  
ic se so tosamende bracht / vnde dat word ynn se  
geproppet/ dat ydt by yngewortelt/bekleuen vnde  
bleuen ys / doch also / dat ydt dorch se wider Fas  
men/vnd ynn alle werlt vthgebredet werden schal  
Vnde bin man datumme by en gewesen/ dat ic  
solckes anfenge/ vnd allent wat se sampt der gan  
zen Christenheit/dorch my hebben vnd entfangen  
schollen / erwörue vnde schaffede / Nu ouerst isset  
tidt/dat ic wedder tho dy Fame / myn ryke ynn  
me vnde dorch se vthbrede / vnde dat word driue  
G v ynn alle

ynn alle werlt/ Darumme beneel ick se dy / Kame  
oek darumme tho dy / dat du se suluest dorch dys  
nen hilligen geist / vnde Godlike Krafft sterckest  
vnd erholdest.

Vnde solckes rede ick izunt ( sprickt he ) ynn  
der werlt/dat ys / darto late ick en desse word hins  
der my thor lesten hennefart/dat se ydt horen / wo  
ick vor se bidde / dat se vnder dynen beschutting  
vnde hode schollen syn / vnde sich des troosten vnde  
gewis darop vorlaten Konnen / dat du se nicht  
willest vorlaten / wenn oek alle Dniel vñ de gans  
ze werlt vppet gruwlikeste wedder se dauen. Sic  
ys auermal klar angetekent vnde starck bewiset/  
wor tho dat vthwendige word edder de mündlic  
ke predige des Euangelij/ nütte vnde nodt sy/ynn  
der Christenheit / Wente he wil se nicht ane vth  
wendige middel beschütten vnd erholden / efft he  
wol konde / vnde sus ane dat/alle ding ynn syner  
handt hefft/sonder des wordes darto brufen/ dat  
se weten woran se sich holden/vnde wes se sich trös  
sten schollen / Wente ydt schal nicht also toghan/  
dat se ydt seen vnde völen / sonder löuen/ vnde  
vor der werlt dat wedderspil schine / als wille he  
se nicht erholden vnde beschütten / sonder vnder  
drücken vnde vordernen laten.

So sprickt he nu / Ick Kame io tho dy/vp dat  
du se suluest bewarest vnd erholdest / ouerst den  
noch ys nodt / dat ick solckes rede/ dewile ick noch  
ynn der

ygn der werlt bin' / dat ys / mit lifflickem stemmen  
vnde worden / als ein minsche mit dem andern redet.  
Worumme edder wor tho? Darto ( secht he )  
dat se myne frowde ygn sich hebben / Dat is / dat se  
dorch dat word mit den oren gefatet / vnde ym  
herten beholden / getröset werden / vnde frölick  
darup trogen vnde seggen können. Sü / dat hefft  
myn Here Christus gesecht / so truwlick vnde hert  
lick hefft he vor my gebeden / dat hebbe ick vth  
synem munde gehört / edder van des / de ydt ge  
hört / vnde van em gesend sint / my solckes ock tho  
predigen / entfangen / dat he my nicht wil vorlas  
ten / efft he rede nicht lifflick by my ys / vnde my  
allene lett / sonder beschütten vnd erholden wil /  
dorch de Vaders almechtige ewige gewalt vnde  
macht / Wente dat wete wy vth dersüluigen red  
de / dat he vnde de Vader ein ys / vnd allent  
wat vth synem munde geghan / des Vaders egen  
word vnde herte ys etc.

Sü / dat hetet he / syne frowde vullenfamen  
hebben / dat is / eine rechtschapene vüllige frowde /  
Vnde hetet wol syne frowde / edder eine frowde  
van em / Wente ydt ys nene werlike noch vth  
wendige / sonder gar eine hemelike vorborgen  
frowde / Wente vor der werlt hebben se ( de Chris  
sten ) ydel iamer vnde herteleidt / vorfolging vnd  
vngelücke / der ein / beide van Tyrannen vñ Rots  
ten / edder ane middel van Düvel süuest / vnde  
mōthen liden / dat de werlt darto frölick ys / tuchet  
vnde ex

vnde er frowden spil drifft/wen ydt en ſnel gheit  
alſe Chriſtus thouorn Johannis am xv. geſecht  
hefft. Gy werden wenen vnde trurig ſyn/ de werlt  
ſuerſt wert ſich frowen zc. Ouerſt dennoch (ſpricht  
he) ſchollen ſe eine vullenkamen frowde hebben/  
vnder ſolckem truren vnde bedröffeniſſe / als ock  
darſülues (Johannis am xv.) volget. Inwe  
herte ſchal ſich frowen / vnde inwe frowde ſchal  
nemand van iuw nemen.

Dar gehört nu tho / dat me ſich mit gantzem  
herten an dat word holde/vnde ſich des tröſte/ dat  
he vns ſo düt gelauet / he wille by vns ſyn mit  
dem Vader/vnd vns bewaren/dat vns nēn vngel  
lücke ſchaden / nene gewalt des Däuels vnde der  
werlt vnderdrücken/nach van em riten ſchal/ Also  
vinde wy yümmer frowde vnde troſt/ io mer vnde  
io lenger io frölicher ynn vns werden/ vnde nēn li  
dent noch wedderſtand laten bedröuet edder vor  
zaget maken/ia ock söte vnde ſachte wert/ allerley  
lident Chriſto tho leue dragen. Süs kan ein Chri  
ſten nene frowde vp erden hebben / de vullenka  
men vnde rechtſchapien ſy/ Wente wenn du ock al  
ler werlt frowde heddeſt / vp einem hupen/ſo were  
dy doch darmede nicht beholpen/ wedder eine an  
ſechting edder vngelücke tho ſtande / Wente de  
werlt frowde ſteit allenen vp vngewiſſen tidliken  
gütern / eere vnde luſt zc. vnde kan nicht lenger  
bliuen / alſe ſolcke dar ſint / ſonder vorgheit vnde  
vorſwindt / wenn ſe man ein ſur windt anbleſt/  
vnd ein Flen vngemaek liden ſchal / Dit ys ſuerſt  
ſolck eine

solck elne frowde/de ewig bliff ( als ock er grundt  
ewig ys ) vnde midden ynn vthwendigem bedröf-  
feniss vnd vngelücke besteit vnde tonimpt / dat  
me mit frölikem herten sich aller werlt frowde  
vorthien vnde vorachten fan.

**Ick hebbe en dyn word gegeuē zc.**

Dar wil he nu anteken / wo ydt en ynn der  
werlt ghan schal / dat se solckes trostes ym worde  
vnde frowde van Christo wol bedaruen werden/  
Vnde drücket noch wider vth/ dat he izunt gesecht  
hefft / Setet auermal/dat word / dat he en münd-  
lick gegeuen vnde gelaten hefft/des Vaders word/  
Dat se nictes wider bedaruen noch schollen bege-  
ren / nenen andern trost söken / sonder dat word  
där vnde hoch / leff vnde werdt holden / als eren  
högesten schatt vp erden/ en gegeuen tho frowden  
vnde troste wedder alle vngelücke / Ick hebbe ne-  
nen andern schatt / den ick en geuen fan / ane dat  
word / dat ick van dy entfangen/ vnde van hem-  
mel bracht hebbe/Dat hebbe ick en gegeuen/ vnde  
drue ydt ock izunt daromme so vlitig/ dat ickt en  
gerne wolde ynt herte reden/ vp dat se solcke myne  
frowde vullenkamen/ runder vnde ganz vnd ewig  
by sich hebben mochten / dat se na mynem dode  
Fonden seggen/ Dar hebbe ick mynes Heren Chris-  
ti word/ia des almechtigen Vaders van hemmel  
dat weth ick/vnde bins seker/wenn ick daran hole  
de / dat my nene gewalt vp erden / noch der helle  
porten/